

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 30 (1908)
Heft: 33

Anhang: Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weibliche Handarbeiten.

Gehet die Frauen! Sie nähen und stricken, Sie binden und knüpfen und klopfern und stricken, Sie säumen und steppen und häkeln und knetseln und schlingen und nähen — es ist zum Verzweifeln! — Ein duftiges Spitzchen auf jegliches Fleischen, Ein liebliches Deckchen in jegliches Gecken, Ein liebliches Fesschen mit Säumchen und Rüschen — Auf jegliches Kästchen und Stülchen und Tischchen. — Der arme Gemahl muß stets bangen und zittern, Um nicht solch ein hohes Produkt zu zerstückern, Um nicht solch ein zartes Gebild' zu verletzen, Und darf sich nicht lehnen und darf sich nicht setzen Und darf sich nicht rühren und darf sich nicht regen Und darf nichts drauf stellen und darf nichts drauf legen Und darf's nicht betasten — kurz, darf sich nicht müden Er darf all das zierliche Zeug nur begucken; Dann bleibt seine Gattin stets freundlich und heiter, Bewacht ihre Schätze und knetselt still weiter!

Vorbedingungen eines gesunden Schlafes.

Je mehr in unserer Zeit die Anspannung des Geistes und der Nerven wächst, desto größer wird auch die Zahl der Leute, welche an Schlaflosigkeit leiden. Daraus erklärt es sich, daß jetzt kaum eine Woche vergeht, in der nicht irgend ein neues Schlafmittel auf den Markt gebracht wird, und die Zahl der Rezepte, die der einzelne zur Beförderung des Schlafes geben zu können meint, ist geradezu Legion. Der eine macht vor dem Zubettgehen gymnastische Übungen, der andere glaubt nicht gut schlafen zu können, wenn er nicht vorher so und so viel Äpfel verzehrt hat; der dritte muß zu demselben Zweck bestimmte Maßnahmen mit sich vornehmen usw. Man sollte denken, daß es schwierig ist, überhaupt noch etwas Neues in dieser Hinsicht

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gyax, Bleinbach.

zu sagen. Eine ganz nützliche Zusammenstellung der Dinge, auf die man achten sollte, wenn man gut schlafen will, bringt Dr. Dabbs in der Wochenschrift „Englisch Mechanic“. Nachdem die Rücksichten auf genügende Lüftung des Schlafzimmers und auf ein leichtes Abendessen in nicht zu kurzer Zeit vor dem Zubettgehen als selbstverständlich erwähnt worden sind, gibt der Arzt noch folgende Anordnung: Sei aufmerksam auf alle Gasflammen in deiner Wohnung und sieh zu, daß sie nicht undicht oder gar offen stehen. Laß keine Gasflamme in der Nacht brennen, denn sie verdirbt die Luft in außerordentlichem Grade.

Hüte dich vor einer Ueberempfindlichkeit gegen Geräusche, denn in dieser verwickelten hastigen Welt wird es selbst zur Nachtzeit selten irgendwo ganz ohne Geräusche abgehen. Deine Ruhe muß in dir selbst sein. Wer einen leichten Schlaf hat, kann trotzdem gut schlafen. Was man die Tiefe des Schlafes nennt, ist noch kein Merkmal einer vollkommenen und erquicklichen Ruhe. Bemühe dich nicht darum, die Schlafzimmertemperatur künstlich zu verdunkeln, sondern schließe wenigstens das natürliche Licht nicht aus. Laß es ungehindert durch das Fenster eintreten, und gewöhne dich dabei zu schlafen. Trinke und benutze viel Wasser und atme große Mengen reiner Luft.

Es ist ein Unsinn zu sagen, Nachtlust sei unter allen Umständen schädlich. Die Luft in einem Zimmer, dessen Fenster dicht verschlossen sind, würde auch Nachtlust sein, aber diese Nachtlust ist weitaus schädlicher als irgendwelche sein kann, die aus dem Freien herinkommt.

742] Frauen u. Mädchen, welche auf Schönheit Wert legen, benötigen Grottsch's Heublumenseife. Preis 65 Cts.

Das nervöse Kind.

In der illustrierten Monatschrift „Das Neueste“ (Verlag Willy Kraus, Berlin) veröffentlicht u. a. Dr. Wilh. Stecl einen für alle Mütter sehr lehrreichen und zutreffenden Artikel über „das nervöse Kind“. In den ersten Monaten ist, so führt der Verfasser aus, ein Kind wie das andere. Die Großmama entdeckt wahre Wunderthaten der Intelligenz, man versichert, es sei das bravste Baby, das bisher das Licht der Welt erblickt hat. Dem aufmerksamsten Beobachter jedoch entgehen nicht einige kleine Zeichen, die auf das unangenehme Erbteil der Neurosität hinweisen. Das Kind schläft wenig, schreit und weint übermäßig, hie und da zuckt es in seinem Gesicht und auch die kleinen Armechen und Beinchen zeigen bläshnelle, rasch vorübergehende Zuckungen. Das nervöse Kind hat das größte Wunder dieser Welt vollbracht: es hat gehen, sprechen und denken gelernt, und das leichter als die normalen Kinder. Es ist frühreif, auffallend witzig. Aber wie sieht es mit dem Erwachsenden aus? Erfahrene Pädagogen haben darauf hingewiesen, daß die besten Schüler in den seltensten Fällen bedeutende Männer werden, während die aufsehend unentwickeltesten Kinder oft zu genialen Männern heranwachsen. In Paris sind auffallend viele kluge Kinder, während der erwachsene Pariser ein mäßig talentierter Mensch ist, so daß Paris gezwungen ist, seinen Bedarf an Talenten und Genies aus der Provinz zu decken. Dr. Stecl kommt schließlich zu dem Resultat, daß man gerade den nervösen Kindern, die durch ihr Talent auffallen, weniger geistige Arbeit zumuten darf, als den scheinbar unentwickelten. Wenn Mütter und Pädagogen sich in dieser Anschauung vereinen würden, gäbe es zwar bald viel weniger „Wunderkinder“, aber dafür mehr leistungsfähige Menschen.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1. 30. [352]

Gesucht für ein erstklassiges Hotel im Ausland eine vorzügliche, flinke **Lingère**, welche tüchtig im Verweben und Reparieren von Spitzen ist. Gute Behandlung und hohe Bezahlung. Die Reise kann im Herbst mit der Herrschaft gemacht werden. Nur Bewerberinnen mit prima Referenzen werden berücksichtigt. Offerten unter Chiffre „Lingère“ befördert die Expedition des Blattes. [833]

Gesucht: in Schweizerfamilie nach Paris ein williges, ordentliches, französisch sprechendes **Mädchen** mittleren Alters, das etwas kochen und den übrigen Hausarbeiten obliegen kann. Güter Lohn u. Reisevergütung. Eintritt per 1. Septbr. Offerten unter Chiffre **M F 796** befördert die Exped.

Eine intelligente, junge **Tochter**, welche die Bureauarbeiten erlernen und in der Hauswirtschaft sich vervollkommen will, findet Aufnahme in einer guten Familie. Mütterliche Ueberwachung und Familienanschluss. (449) Offerten sub Chiffre **F 449** befördert die Expedition.

Für Vormünder oder Armenpfleger.

792] Ein junges, **gesundes und reinliches Mädchen**, nicht unter 15 Jahren, findet in einem guten Haus auf dem Land Stellung, wo es sich als Dienstmädchen ausbilden kann, unter guter Anleitung. Gute Auskunft über Charakter ist unbedingt notwendig. Lohn schon von Anfang an. Offerten unter Chiffre **B M 792** befördert die Exped.

Wo

803] könnte eine Tochter von 17 Jahren bei einer **Damenschneiderin** den Beruf gründlich erlernen? Verlangt wird gute Kost und Logis nebst Familienanschluss in hochachtbarer Familie. Gefl. Offerten sub Chiffre **T 803** an die Expedition dieses Blattes.

Für ein williges und stilles **Mädchen** von 16 Jahren, das die Hausarbeiten zu verrichten weiß und vom Kochen einen guten Begriff hat, wird zu einer kleinen Familie bei bescheidenen Ansprüchen **Stelle** gesucht. Offerten unter Chiffre **M M 831** befördert die Expedition.

Nach Mailand wird ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges **Dienstmädchen** gesucht. (800) Offerten unter **P P Mantagnola, Villa Canuzzi, Lugano**.

In jeder Coniserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Evang. Töchter-Institut Horgen am Zürichsee

Koch- und Haushaltungsschule.

804] Beginn des Winterkurses 1. November. Gründlicher theoretischer und praktischer Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weiblichen Handarbeiten, den Sprachen und der Musik. **Ältere und jüngere Abteilung. Ganz- und Halbjahreskurse. Christliche Hausordnung. Vorzügliche, diplomierte Lehrkräfte. Mäßige Preise.** Mit den neuesten Einrichtungen versehener Bau in prachtvoller, gesunder Lage. (O F 1763) Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen

Dr. E. Nagel, Pfarrer in Horgen.

Lohnender Verdienst. Wir haben gegenwärtig einen Posten moderne **Wollstoffresten** in nur guten Qualitäten sehr billig abzugeben und bietet sich Personen mit etwas Kapital Gelegenheit, durch Verkauf derselben sich eine gute Existenz zu gründen. Offerten sub **B L 830** an die Zeitung [830]

829 M Kurhaus Passugg ^{3/4} Std. von Chur.

Saison Mai bis Oktober. Vom 1. September an reduzierte Preise. Subalpine Lage. — Mildes Klima. — Angenehmer Aufenthalt.

Für Herbstkuren vorzüglich geeignet.

Elektr. Korridor- und Zimmerheizung. Fünf Heilquellen (Natron- und Eisensäuerlinge). Stahl-, Sol- und Kohlensäurebäder. Hydrotherapie. Elektrische Bäder. [569]

Prospekte und nähere Auskunft durch Die Direktion: **A. Brenn.** Kurarzt: **Dr. J. Scarpattetti**, wohnt im Hause.

Damen, Heirats-Vermittlungsbureau „Trautheim“

Rötelstrasse 22, I, Zürich - Unterstrass

Briefad.: Postfach 14,121

anzumelden. Kein Vorschuss, streng reell, absolute Verschwiegenheit. Separate Damen- und Herren-Empfangszimmer. (699) Es sind Herren aller Stände, jeden Berufes, jeden Alters und Konfession angemeldet.

Gesucht:

in kleine Beamtenfamilie (2 Kinder) nach Bern ein fleissiges, treues, reinliches **Mädchen** zur Aushilfe in der Haushaltung. Selbstständiges Kochen nicht notwendig. Gute Behandlung zugesichert. Lohn und Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten und Zeugnisse sub Chiffre **J 764** an die Expedition dieses Blattes. [764]

Gesucht:

785] auf Mitte August eine **Lehrtochter**. Sich zu melden bei Fr. **Elise Harder**, Glätterin, Appenzell.

Gesucht: für eine junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, eine Stelle, am liebsten zu Kindern, oder auch zur Aushilfe der Hausfrau. Familienanschluss wird gewünscht. Offerten un. Chiffre **F T 834** befördert die Expedition.

Zu einer kleinen Familie nach Biel wird ein junges, treues **Mädchen** gesucht, das auch schon gedient hat und in der Gartenarbeit bewandert ist. Eintritt wenn möglich 15. Aug. Lohn nach Uebereinkunft. Ohne gute Empfehlungen unnütz sich zu melden. Offerten unter Chiffre **E O 802** an die Expedition des Blattes.

Eine junge Tochter, deren geistiger und körperlicher Entwicklung daheim nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, oder deren Leitung sich daheim Schwierigkeiten entgegenzusetzen, wird in verständnisvolle Spezialerziehung genommen. Gute Resultate. Gefl. Anfragen übermittle die Expedition sub Chiffre **T V 191**.

Gesucht:

793] leitende Stelle an einer **gemeinnützigen Anstalt**. In allen Branchen und Buchführung bewandert. Beste Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Einsicht. Offerten unter Chiffre **M H 793** befördert die Expedition.

Demoiselles allemandes

797] désirant se perfectionner dans le français et cultiver éventuellement la musique, en jouissant d'un séjour à la campagne chez un medecin, dans une charmante contrée du canton de Vaud, peuvent s'adresser à

Mlle. Lucie Muller
à **Apples** (Vaud).
Leçons d'anglais si on le desire.
Conditions modérées.

Merksblatt für Hebammen.

1. Raet niemals den Frauen, geistige Getränke während der Schwangerschaft zu genießen; sie kräftigen und stärken nicht, sondern haben eher einen ungünstigen Einfluß auf die Geburt. Aber die Kinder von Frauen, die während der Schwangerschaft getrunken haben, sind nicht selten schwach, krank, dünn und widerstandlos gegen alle möglichen Krankheiten.
2. Raist die Frauen während der Entbindung keine geistigen Getränke zu sich nehmen. Sie fördern die Wehentätigkeit nicht, sondern wirken nur ungünstig darauf ein, indem die Wehen dadurch schwach und unregelmäßig werden; Nachblutungen treten leichter ein.
3. Während des Wochenbettes darf keine Frau Wein, Bier oder Brantwein trinken. Sie regen die Wöchnerin auf, machen die Nachwehen schmerzhafter, geben Anlaß zu Nachblutungen und verzögern die Rückbildung der Gebärrorgane, indem sie Blutüberfüllung derselben hervorruft.
4. Gebt fiebernden Wöchnerinnen nie Wein oder Cognak zu trinken, denn die Widerstandsfähigkeit gegen fieberhafte Krankheiten wird durch die geistigen Getränke herabgesetzt. Ueberläßt es daher immer der Entscheidung des Arztes, ob der Wein ausnahmsweise von Nutzen ist und verwendet werden soll.
5. Einer Frau, die eine Blutung hat und dadurch Schwächezustände oder Ohnmacht bekommt, darf Wein oder Cognak nur auf ärztliche Verordnung gereicht werden; es könnte die Blutung noch stärker werden, wenn geistige Getränke an unrechten Plätze gegeben werden.
6. Sagt den Frauen nicht, daß sie fleißig Bier trinken sollen, während sie stillen, weil das Bier ihnen Milch mache, denn das ist ein grober Irrtum; es kann im Gegenteil sehr schädliche Folgen für den Säugling haben, wenn die stillende Mutter viel geistige Getränke genießt.

Eine hygienische neue Methode.

In Chicago sollen 10,000 Familien, unter ihnen auch die von Millionären, ein merkwürdiges System der Ernährung angenommen haben; sie essen nichts Gefochtes, kein Brot, keine Süßigkeiten, nur ungekochte Speisen, Fleisch, Gemüse und Eier. Sie haben sich

zu einer Gesellschaft zusammengeschlossen, deren Anhängerzahl von Tag zu Tag wächst. Ihre, gelinde gesagt, „hygienische Methode“ begründen sie damit, daß durch das Kochen das „nährrende Prinzip“ der Zellen zerstört würde. Nahrungsmittel zu kochen heißt bei ihnen die Natur verletzen.

Etwas Neues.

Aus London wird berichtet: Die lichten frühlich zwitschernden Kanarienvögel oder die drollig schwanzenden Papageien verlieren bei den Engländerinnen nach und nach an Beliebtheit. Sie sind empfindlich gegen Kälte und Zug, fordern sorgsame Behandlung, und dann sind sie auch eigentlich nicht mehr so originell. Man hat jetzt ein neues Haustier entdeckt: die Schildkröte. Von Haus zu Haus ziehen die Händler und bieten die kleinen Tiere an, für fünfzig Pfennig kauft man eine und hat einen Hausgenossen, der wenig anspruchsvoll ist, wenig empfindlich und der in den meisten Fällen den Besitzer oder die Besitzerin sogar überlebt. Und daneben sind jetzt kleine Schlangen in Mode gekommen, deren schmiegsame Leiber sich so weich wie die elegante Gesellschaftstollette ringeln; denn vorwiegend sind es Frauen, die Reptile zu Hausgenossen wählen.

Briefkasten der Redaktion.

Zweifelnde in M. Halten Sie sich nicht in nutzloser Weise bei dieser Ihrer Eigenart auf. Es ist gut, nicht leichtsin sein Leben zu verbringen. Aber tatenloses Grübeln führt zu keinem Ziele. Es bleibt da viel eher zu empfehlen, ein ererbtes, unüberwindlich scheinendes Uebel für das Leben brauchbar zu machen. Das bringt mehr Erfolg, als das ohnmächtige sich unnützlich, und darum unglücklich fühlen. Daß Ihnen das Beiraten mit dieser hochgradigen Unbeständigkeit gefährlich erscheint, kann Ihnen jeder denkende Mensch wohl nachsinnen. Das hat seine guten Gründe. Mit dem ist aber ein Leben noch lange nicht vernichtet. Daß Sie durch dieses Stellenwechseln zu merkwürdiger Vielfältigkeit gelangt sind, wird Ihnen ja eben beweisen, daß man sich jede Lebenslage nutzbar machen kann. Richten Sie Ihre Betätigung so ein, daß Sie nie so lange an demselben Orte verweilen, bis dieser lähmende Zustand eintritt, die Verschiedenartigkeit

Ihres Könnens ermöglicht es ja. Dann bleiben Sie auf dem erquickenden Boden des Nützlichseins und können das Wechseln ökonomisch einrichten. Es wird uns interressieren, wieder von Ihnen zu hören.

Eisige Leser in B. Wir würden es als ein echt männliches Vorgehen betrachten, wenn Sie Ihrem Bewerbungsschreiben an die Mutter des Fräuleins eine schriftliche Darlegung Ihrer ökonomischen und gesellschaftlichen Verhältnisse und Ihrer leitenden Grundsätze als Ehemann und Vater, sowie ein ärztliches Attest über Ihren Gesundheitszustand beilegen würden. Es müßte dies als noble Art von der Dame dankbar anerkannt werden, denn nach diesen Dingen erst den Bewerber fragen zu müssen, kann einer nicht sehr lebensgewandten Frau recht peinlich sein.

Eisige Leserin in O. Was das gute Herz Ihnen eingibt, das dürfen Sie getrost ausführen. Sie dürfen sich der alten Dame anbieten, die Kinderchen ins Freie zu führen und zu beaufsichtigen, bis ein

Rasenbleiche und Hauswäsche. Den ältern unter unsern Leserinnen wird die Rasenbleiche noch als Ideal einer sorgsam und schonenden Wäschebehandlung vorschweben. Wenn sie heute daran denken, daß mit Anwachsen der Städte und schärferen Ausnutzung der Arbeitszeit die Rasenbleiche zu so manches andere fast ganz verschwunden ist, so mag sich ihnen wohl ein Seufzer entringen, in den sich die und da ein Schelten auf die neumodischen scharfen Waschnittel mischt. Das gilt in erster Reihe dem gefürchteten und leider aus Bequemlichkeitsgründen noch viel verwendeten Chlor, das mehr wie ein gutes Wäschebleich auf dem Gewissen hat. Inzwischen hat man aber gelernt, die Wirkungen der Rasenbleiche zu erzielen, und das mit viel weniger Mühe und in viel kürzerer Zeit. Wer einmal das Reformwaschmittel „Bonum“ probiert hat, das die Wäsche nicht nur rein macht, sondern auch bleicht und desinfiziert, ohne sie im geringsten anzugreifen, wer einmal die wirklich verblüffende Wirkung dieses Mittels gesehen hat, der weiß es als eine Errungenschaft zu schätzen. Es enthält gar kein Chlor, sondern arbeitet sozusagen in gleicher Weise, wie die Rasenbleiche, deren Hauptwirkung neben den Sonnenstrahlen auf dem in der Luft enthaltenen Sauerstoff beruht; eben dieser Sauerstoff ist es, der sich auch beim Gebrauch von „Bonum“ entwickelt und seine Wirkung ausmacht.

Kuranstalten Affoltern am Albis

Arche, Lilienberg, gegründet von Dr. Egli 1890.

Physikal.-diätet. Therapie (Naturheilverfahren). **Kuren nach Rikli, Kneipp u. a.** — Grosse Anlagen für Luft- und Sonnenbad. Lufthütten. Gemischte und vegetarische Diät. **Beste Erfolge** bei Nervosität, Blutarmut, Verdauungsstörungen, Katarrhen, Frauenleiden etc. **Ruhiger Erholungsaufenthalt. Preise sehr mässig**, für Vor- und Nachsaison reduziert. Prospekte und jede gewünschte Auskunft gratis durch 751] (Za 2158 g)

Dr. med. Naegeli.

Eine in jeder Arbeit tüchtige Person reiferen Alters, durch Zeugnisse u. Referenzen bestens empfohlen, wünscht einen Wirkungskreis als **Haushälterin**. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Offerten unter Chiffre **F 838** befördert die Expedition.

Wolfenschiessen, Nidwalden (Schweiz)

an der elektr. Bahn Stansstad-Engelberg gelegen. [788

Kurhaus Schweizerhaus! Stilles Heim. Idyllische Lage. Pensionspr. 5 Fr.

Bergmann's Lilienmilch-Seife



durch amtliche Atteste als vollkommen **mild, rein** und **neutral** anerkannt, ist lt. zahlreichen freiwilligen Anerkennungen die empfehlenswerteste Seife für eine rationelle Hautpflege. [372] **Stück 80 Cts.**

Das beste Schuhputzmittel ist



von Sutter-Krauss & Cie., Oberhofen.

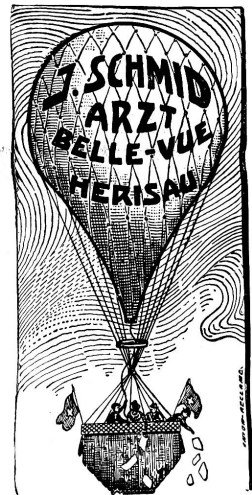
Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welcher die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch **ethischer** Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie, deren lebenserfahrener mütterlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre **L 39** übermittelt die Expedition. [39]

Eisen-Essenz

519] von **Winkler & Co. A.-G., Russikon (Zch.)**

Angenehmes Heilmittel gegen **Bleichsucht, Blutarmut** und deren Folgen; belästigt den Magen nicht und greift die Zähne nicht an. **Kräftigt das Blut** und hilft **vorzüglich zur Erlangung verlorener Kräfte** nach Krankheiten etc. Von Aerzten vielfach verordnet und empfohlen. **Erhältlich in allen Apotheken in Flacon à Fr. 2.—.**



10 Jahre litt ich an einem lästigen Gesichtsausbruch mit Säuren und Eiterknollen versehen; das Gesicht war dunkelrot. In meiner trostlosen Lage wandte mich an Herrn Dr. Schmid und wurde ich durch seine goldwertigen Mittel gänzlich kuriert. (K 1265-7) [386]

Frau **Homberger**, Ober-Uster. Die Echtheit dieses Zeugnisses bezeugt Uster, 19. Nov. 1904. Gemeindeamman: **R. Huber.**

Hochglanzfett



ist das Ideal der Diensthöten.

Erfahrung für das weggegangene Kinder mädchen gefunden ist. Was Sie tun, ist menschenfreundlich sowohl den Kindern als auch der fränken Dame gegenüber und feinem Verständnis wird es einfallen, sich darüber aufzuhalten. Auf das Gerde von Klatschbasen, die auch unter dem Besten etwas Unpassendes suchen, dürfen Sie nicht achten. Wenn man sich in erster Linie immer fragt: Was wohl die Leute dazu sagen? so bleibt das Beste immer ungetan.

Frau M. G. in S. Wir kennen einen Fall, wo ein Kind, das nicht in die Schule geschickt werden konnte und auch keinerlei Privatunterricht genoss, es im Lesen, Schreiben und Zeichnen zu einer großen Fertigkeit brachte. Da ihm niemand Vorschriften machte, so handhabte es den Bleistift und den Pinsel mit der rechten und der linken Hand gleich gut und zwar wechselte es während der Arbeit, ohne daran zu denken, mit den Händen ab. Auch den Löffel führte es abwechselnd mit beiden Händen zum Mund. Ebenso handhabte es die Schere mit beiden Händen gleich gut. Der ausschließliche Gebrauch der rechten Hand scheint daher den Kindern erst angewöhnt zu werden; von Natur aus, sich selbst überlassen, würden unzweifelhaft von Allen beide Hände gleichmäßig gebraucht. Der Arzt, der dasselbe behandelte, war der Meinung, daß dasselbe deshalb beide Hände habe gebrauchen lernen, weil die Mutter z. B. das kleine eben so viel auf dem linken, wie auf dem rechten Arm trug, wenn sie mit ihm leichte Hausgeschäfte verrichtete.

Frau A. G. in M. Die Kinder können viel schneller Wörter und Sätze lesen, als den Inhalt derselben verstehen. Trotzdem oder gerade deshalb ist die Lektüre der Tagesblätter bei den Kindern zu kontrollieren. Sie reimen etwas halbverstandenes durch die lebhaft spielende Phantasie zu einem Faktum zusammen, machen sich ganz falsche Vorstellungen und spinnen sich oft in Furcht und Schrecken ein, die von der Umgebung nicht abgeschwächt werden können, weil die Kinder sich nicht darüber aussprechen. Die Tagesblätter gehören nicht in die Hand junger Kinder. Man kann ihnen einzelnes daraus vorlesen und erzählen

oder belehrend mit ihnen besprechen. Das kann ein prächtiges Erziehungsmittel werden.

E. E. E. Ihre freundliche, unsere Bestrebungen so sehr ehrende Kundgebung verdanken wir bestens. Selbstverständlich ist Ihre Bestimmungsbereinstimmung uns sehr wertvoll.

Junge Mutter in M. Eine leichte Mehlspeise mit Obst oder ein Butterbrot mit Konfitüre mit einer Tasse Milch ist ein treffliches Nachtessen für Kinder. Mit Safespeisen und Kartoffeln auf die Nacht würden wir unsererseits kargen, weil dadurch oft kleine Bettmäßer geachtet werden, die dann oft sehr ungerechter Weise peinlichen Strafen verfallen. Bloss gehört die Strafe den Erziehern oder Pflegern, welche die Nahrung und die Bekleidung anordnen.

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 9959: Wenn Sie vier Kinder zu pflegen und den Haushalt zu besorgen haben, wo Sie noch nicht lange vom Wochenbett aufgestanden sind, so nimmt dies Unerträglichkeit ein gutes Teil Ihrer Zeit und Kraft in Anspruch, so daß sich nicht ergiebig genug für den Broterwerb arbeiten läßt. Erschwert wird Ihnen die Sache dadurch, daß Sie auf dem Lande in einer Gegend wohnen, wo keine Industrie ist. Die geschäftlich ausgegebenen Nährarbeiten z. B. werden so knapp bezahlt, daß das Porto fürs Ein- und Herschicken zu viel vom

Sie riskieren kein Vermögen, wenn Sie bei Leibeshverstopfung (Gartleibigkeit), ungenügendem Stuhlgang und deren Folgezustände, wie Kopfschmerzen, Herzklopfen, Blutandrang, Schwindel, Unbehagen, Appetitlosigkeit zc. die echten Apotheker Rich. Brandt's Schwelzerpillen anwenden, denn die tägliche Ausgabe beträgt nur 5 Cts. und Sie befreien sich reich von diesen unangenehmen Beschwerden. Schachtel „mit weisem Kreuz in rotem Felde und dem Namenszug Rich. Brandt“ zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [474]

Verdienst wegnimmt. Eine Frau, die vier kleine Kinder zu ernähren hat, wird ohne Nachtarbeit kaum auskommen können. Mit Strickarbeiten auf der Maschine ist noch eher etwas zu verdienen, allein auch da nur, wenn große Gemandschaft vorhanden ist, und tadellose Arbeit geliefert wird. Auch bedarf es einer prima Maschine, um nicht in der Herstellung der Artikel beschränkt zu sein. Wenn ein ganz solides, best abreditirtes Geschäft Ihnen beim Kauf einer Maschine schriftliche Garantie für ununterbrochene Arbeit gibt, und die Qualität der abzuliefernden, fertigen Arbeit nicht unvernünftigmäßig verlaufen ist, so ist Grund vorhanden, um der Sache wenigstens näher zu treten. Wenn alles gut ist, so darf man Ihnen Adressen von Personen nennen, die vor längerer Zeit schon eine Maschine erworben haben und für das Geschäft tätig sind. Dort können Sie sich näher erkundigen über die Rentabilität der Arbeit überhaupt. Es braucht eine ganz außergewöhnliche Energie, große Leistungsfähigkeit und günstige Verhältnisse überhaupt, um in Ihrem Fall ohne verdamnischaftliche, sozial gemeinnützige oder waisenamtliche Beihilfe auszukommen, so lange die Kinder Ihnen nicht erwerbend zur Seite stehen können. Im übrigen müßte man genau wissen, wo Sie domiziliert sind, um mit gutem Rat an die Hand gehen zu können. D. S.

Slavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuhkeiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Slavierspiels ohne Noten- oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jegliche Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern besorgt auf Wunsch für Mk. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556]

Gesetzl. geschützt.

„Hygienicus“

Gesetzl. geschützt.



Schutzmarke.

Bügelpasta

sensationelle Erfindung, womit den Stoffen das Aussehen von neuen verliehen wird.

Unentbehrlich für Tisch-, Bett-, Toilettewäsche, weiche (nicht zu stärkende) Hemden, Blusen, Brautausstattungen, weisse, sowie farbige Leinen- od. Baumwollanzüge, Vitragen, Vorhänge, Spitzen, Schleier usw. (W 4963) [781]

„Hygienicus“ macht das Gewebe konsistent und ausserordentlich geschmeidig, ähnlich wie Samt; dem Baumwollstoff verleiht er das schöne Aussehen des Holländisch-Leinens. Stets von gleich grosser Wirksamkeit für alle Gewebe, ob aus Leinen, Baumwolle, Schafwolle oder Seide. **Wirkt desinfizierend!**

In allen Droguerie- und ähnlichen Geschäften erhältlich.

L. Chiozza & Co., Cervignano (Küstenland).

Vertreter auf grösseren Plätzen gesucht.

Berner- Seinwand

661] zu Leintüchern, Tischtüchern, Servietten, Hand-, Wasch- u. Küchentüchern etc., bemustert, direkt an Private und liefert jedes Metermass zu Fabrikpreisen

Hans Hürzeler

Langenthal (Kt. Bern).

**Erfrischendes
pikantes Getränk**

sofort fertig.
1 Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen

**Alcool de Menthe
de RICQLÉS**

gleichzeitig bestens bewährt bei
**träger Verdauung
Magendrücken, Blähungen
Beklemmung, Mattigkeit.**

Nur echt in Originalflaschen mit d. Namen **Ricqlés**.
HORS CONCOURS
membre du Jury Paris 1900.
Überall erhältlich.

(H 334 X) [454]

Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition
des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1867).

Vertreter: **E. Diem-Saxer.**

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur

— Glarus — Lausanne — Luzern —

Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.

Zentral-Bureau für die Schweiz:

Zürich

empfehlen sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ.

Zeitung, Fachzeitschriften, Kalen-

der, Reise- und Kursbücher, ohne

Ausnahme zu Originalpreisen und

ohne alle Nebenspesen. [414]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:

Prompte, exakte und solide Bedienung.

Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Schuler's Salmiak-Terpentin- Waschpulver

Es hatt' ein Vater der Töchterlein sieben,
Doch keins ist ihm auf dem Hals geblieben.
Die blendende Wäsche zog Freier an, [806]
Und das hat Waschpulver Schuler getan.

Für Magen- und Nervenleidende

ist der

Feigenkaffee

[789]

ganz besonders zu empfehlen.

Gesünder noch u. angenehmer als Malzkaffee

ist Feigenkaffee auch als Kaffee-Zusatz vorzuziehen.

Tadelloses und garantiert reines Fabrikat

der

HELVETIA LANGENTHAL.

Schmücke dein Heim!

Grösstes Lager Vorhangstoffe in Engl. Tüll, Etamine, St. Galler Stickerei u. Brise-Bise.

Direkte Bezugsquelle. [512]

Fabrikpreise

Versand H. Maag

Töss, Kt. Zürich.

Verlangen Sie gefl. Muster!

Reine, frische Einsied-Butter

liefert gut und billig [529]

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.

„Otto“ ist für die Adresse notwendig.

Längstverwahrtes u. vertriehtes Säureweisses Schuhputzmittel

Yogo

Macht das Leder weich und gleichschönsten Glanz des. geschützt.

(10964) Loh



Lauber-Bühler's
gerösteter
Kaffee

empfeht sich selbst!

Überall erhältlich.

[346]

Lauber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, Luzern.



Sterilisierte
Berner Alpen-Milch
vorzügliche 518
Kindermilch.
In Apotheken.

Beck's Wollseife

Beste Seife zum Waschen von **wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, Decken etc.** Die Wolle bleibt **weich und geschmeidig** und geht nicht ein. Gebrauchsanweisung bei jedem Stück. Überall zu haben.

[750]

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bttto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke

der feinsten Toilette-Seifen). [362

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



548] Das **beste** und **erfolgreichste** und zugleich **billigste**

Kräftigungsmittel

für (B 11,853)

Schwächliche Kinder
Blutarme und nervöse Erwachsene
Magen- und Darmleidende.

NB. Man verlange ausdrücklich die Marke „PARADIESVOGEL“, überall erhältl., aber nur in gelben Packungen, je 1/4 Pfd. zu 50 Cts. p. Packung.

Engrosverkauf für die Schweiz:

Cochius & Co., Basel



Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett

von [887]

Prof. Dr. Ernst Sommer, Direktor der Universitäts-Poliklinik für physikalische Therapie in Zürich.

Preis Fr. 1.50, verschlossen geg. Nachn. 1.70. Zu beziehen durch

Emil Hofmann in Elgg.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister
Küsnacht-Zürich.

709]

Altestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.

Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge

Bescheidene Preise. **Gratis-Schachtelpackung.**

Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Verlangen Sie unsern neuen Katalog **Gratis** mit **1200** fotogr. Abbildungen über garantierte **Uhren-, Gold- und Silberwaren**
A. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN
bel der Hofkirche.

Sanguisat „Richter“

Vorteile einer Sanguisat-Kur.

Wenn der Appetit fehlt und die besten Speisen nicht mehr munden, die Verdauung träge und mangelhaft ist; wenn nach Krankheit oder bei Ueberanstrengung der Körper allgemein geschwächt und das Nervensystem zerrüttet ist; wenn infolge von Blutarmut und Bleichsucht Kraft und Energie zur Arbeit fehlt, dann bietet der Gebrauch von „Sanguisat“ unübertroffene Vorteile und wird geradezu zur Notwendigkeit. Schon nach verhältnismässig kurzer Gebrauchszeit wird der Patient überzeugt sein, dass er in Sanguisat ein Mittel gefunden hat, welches seine wohlthuende Wirkung auffallend zeigt: **Besserer Appetit und gesunder Schlaf, geregelte Verdauung und frisches Aussehen, allgemeines Wohlbefinden und Gefühl der Stärke.**

Sanguisat ist ein nach Spezialverfahren sorgfältigst dargestelltes Präparat von stets gleicher Zusammensetzung und enthält Komponenten, welche den Appetit kräftig anregen und die Verdauung fördern, dem Blute wichtige Bestandteile zuführen, dasselbe erneuern und bereichern, und eben dadurch dem Gesamtorganismus neue Kraft und Widerstandsfähigkeit verleihen. Des angenehmen Geschmacks wegen wird Sanguisat von jedermann gerne genommen. Von Aerzten und tausenden Patienten aller Stände und Berufsklassen ist Sanguisat anerkannt ein vorzüglich wirkendes Mittel bei **Appetitlosigkeit, Blutarmut, Bleichsucht und allgemeiner Schwäche.** Die Gebrauchsanweisung für Sanguisat ist auf jeder Flasche angegeben. [618

„Sanguisat Richter“ ist in den Apotheken erhältlich; wo nicht, direkt durch das Generaldepot: Apotheke Richter, Kreuzlingen. Preis per Flasche Fr. 3.75.

Aleinige Fabrikanten: **C. Richter & Co.** chem.-pharmac. Laboratorium, **Kreuzlingen** Schweiz.

(D 1244)
CACAO „GROOTES“
ECHT HOLLÄNDISCH.
FABRIK: WESTZAAN HOLLAND
Hauptniederlage für die SCHWEIZ
gegründet 1825 **COCHIUS & Co. BASEL**

FEINST GERÖSTETES WEIZENMEHL

garantiert ohne jede Beimischung
Marke O. F. für Suppen und Saucen



Unübertreffliches Volksnahrungsmittel aus der Ersten Schweizer Mehlrösterei **WILDEGG (Aargau)** In allen Handlungen erhältlich.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.



Brennessel-Haarwasser

(Spir. urticae compositus)

835] beseitigt, zweimal per Woche direkt den Haarboden damit eingerieben, alle Unreinigkeiten der Kopfhaut, besonders die so gefürchteten Pilzwucherungen, u. erzeugt üppigen Haarwuchs. Flasche à Fr. 1.50 versendet gegen Nachnahme (Uz 14253 o n)

Kronenapotheke und Droguerie Rorschach 835] Bodanplatz.

Graphologie.

605] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme.

Grapholog. Bureau Olten.